

Das Blut Jesu bekennen

Gottes Mittel gegen Schuldgefühle

von Monika Flach

Sünde ist Fakt und objektiv, Schuldgefühle sind subjektiv.

Sünde bekennt man und nimmt Vergebung an. Schuldgefühle überwindet man durch Bekenntnisse aus der Wahrheit des Wortes Gottes. Die Bibel nennt das einen geistlichen Kampf. Im Gerichtssaal Gottes darfst du Gottes Urteilspruch vom Kreuz gegen den Feind einsetzen und deinen Freispruch empfangen. Schuldgefühle überwindest du also, indem du die Wahrheit des Freispruchs festhältst, Jesu Gerechtigkeit empfangst und gegen jede Lügenstimme durchsetzt.

Offb 12,11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!

Wir überwinden den Teufel durch das Blut (= wir bekennen, was das Blut für uns getan hat) und das Wort unseres Zeugnisses. (= das Wort Gottes ist unser Zeugnis, was Gott für uns getan hat!)

Schuldgefühle sind ein Mittel des Teufels, Herrschaft über Menschen auszuüben und sie nach der Buße an Sünde weiterhin gekettet zu halten, so dass sie nicht die Freiheit der Gnade genießen können. Quälen dich Schuldgefühle oder halten dich weiterhin böse Gedanken gegen andere Menschen gefangen, obwohl du vergeben hast, dann:

1. Halte die Tatsache fest, dass du vergeben hast, dass du Buße getan hast und dass du an die Kraft des Kreuzes glaubst. Jetzt gilt es, der frohen Botschaft der Gnade und des Schuldlasses zu glauben. Wisse, dass du von dem Sieg Jesu am Kreuz kommst. Nicht deine Buße oder Vergebung retten dich, sondern Jesu Tat am Kreuz. Deine Worte und Gebete bringen dich nur in Kontakt mit Jesu Sieg.
2. Widerstehe dem Feind und sage ihm, dass er der Verursacher dieser Gedanken und Gefühle ist und du ihm nicht mehr zuhörst. Er ist der Ankläger! Schuldgefühle sind oft stark dämonisch verursacht. Wisse, dass dir die Freiheit in Jesus zusteht! Die anklagenden Gedanken sind nicht von Gott!
3. Bekenne die folgenden Bibelstellen in der Kraft des Heiligen Geistes und setze deinen ganzen Glauben dafür ein. Es ist sehr hilfreich bei starken Anklagegefühlen das laut zu tun oder sogar in Gegenwart von einem oder mehr Zeugen, die dein Zeugnis dann bestätigen!

Mein Bekenntnis des Glaubens und Vertrauens:

Ich deklariere heute laut und glaube es mit meinem ganzen Herzen:

1. Das Blut Jesu erlöst Sünde und hat mich erlöst, abgewaschen, geheiligt, gerechtfertigt

Röm 3,25 Ihn hat Gott hingestellt als einen Sühneort durch den Glauben an sein Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden

Eph 1,7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade,

Offb 1,5 und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut.

1Kor 6,11 Und das sind manche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.

Halleluja, ich glaube dir Feind nicht mehr! Ich bin abgewaschen und erlöst durch dein Blut, Jesus. Danke, danke, danke! Der Feind will mir durch Schuldgefühle weismachen, dass deine Tat am Kreuz nicht ausreicht. Darüber lache ich! Natürlich hast du alles vollbracht! Auch gerade diese Schuld, die an mir noch kleben möchte! Aber ich bleibe nicht vor dem Kreuz. Ich bin durch das Kreuz durchgegangen und habe die Schuld gegen deine Vergebung eingetauscht. Und das halte ich mit meinem Bekenntnis jetzt fest! Ich habe meine Buße ernst gemeint und Gott hat sie angenommen.

2. Das Blut Jesu lässt mich nahe kommen zu Gott

Eph 2,13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.

Vater, die Schuldgefühle wollen mir weismachen, dass ich fern von dir bin. Aber ich habe Buße getan und mit meinem Bekenntnis halte ich das fest. Feind, du kannst es nicht verhindern, dass ich Jesus nahe bin. Ich muss auch nicht erst nahe komme. Ich bin nahe an Gott wegen deinem Blut, Jesus. Danke dafür!

3. Das Blut Jesu versöhnt mich mit Gott

Kol 1,20 und durch ihn alles mit sich zu versöhnen - indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes - durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

Anstatt Schuldgefühlen, öffne ich mich Gottes Frieden! Die Wahrheit ist, das Blut Jesu hat mich versöhnt mit Gott. Da ist absoluter Frieden zwischen mir und Gott! Wo bleibt da noch Anklage?

4. Das Blut Jesu reinigt mich von einem schlechtem Gewissen

Hebr 9,14 ...wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als Opfer ohne Fehler Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dient!

Mein Bekenntnis heute ist: Gewissensbisse – ich löse mich von euch durch das Blut. Ich tauche dich, mein Gewissen, in das Blut Jesu, das die Macht hat, dich zu reinigen! Gewissen, lass die Schuldgefühle los. Ich distanziere mich von allen meinen toten Werke, meinem eigenen Abmühen und verlasse mich darauf, das Jesus mich tadellos vor Gott hingestellt hat, so dass ich Gott dienen darf ohne Furcht.

5. Das Blut Jesu gibt mir Zugang zum Allerheiligsten und in die unmittelbare Gegenwart Gottes.

Hebr 10,19-23 Weil wir denn nun, liebe Brüder, durch das Blut Jesu die Freiheit haben zum Eingang in das Heiligtum, den er uns aufgetan hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang, das ist: durch das Opfer seines Leibes, und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes, so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in vollkommenem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser. Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißten hat.

Ich habe direkten Zugang in die unmittelbare Gegenwart Gottes. Das ist die Wahrheit und das halte ich fest in meinem Bekenntnis. Der Feind kann vor dieser Wahrheit mit seinen Lügen nur fliehen! Ich halte die Wahrheit fest.

6. Das Blut Jesu hat mich erkauf zum Eigentum für Gott.

1Petrus 1, 18-19 Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

Offb 5,9 Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut Menschen für Gott erkauf aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation

Mein Bekenntnis ist: Ich weiß und bin überzeugt davon: Ich bin erkauf worden und so gehöre ich mir nicht mehr selbst. Selbst meine Sünden sind nicht mehr mein Eigentum. Ich bin Konkursmasse und so ist Gott für alles zuständig, auch für mein Zukurzkommen. Christus, ich bin Dein! Feind, was willst du da noch machen!

7. Das Blut Jesu reinigt uns kontinuierlich als Geschwister untereinander

1Joh 1,7 Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde.

Mein Bekenntnis heute ist: Ich lebe im Licht mit meinen Geschwistern. Du, Feind, willst, dass ich Sünde oder Schuldgefühle im Geheimen lasse. Aber nicht mit mir! Ich ziehe alles ans Licht. Weil was im Licht ist, wird Licht. Ich rufe in die unsichtbare Welt hinaus: Der Sohn reinigt uns von jeder Sünde – auch untereinander! Danke Jesus, dass du Erlösung hast von Schuldgefühlen!